



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 03.03.2017**

## **Niederschrift**

### **7. Sozialausschusssitzung vom 01.03.2017**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzende**

Frau Erna Macht

##### **Stellvertretende Ausschussvorsitzende**

Frau Dana Krause

##### **Ausschussmitglied**

Frau Helga Berthold

Herr Sven Blümlein

Herr Martin Kleine

Herr Karlheinz Müller

Frau Beate Pfeffermann

Frau Helga Weber

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Dennis Alfonso Munoz

Vertretung von Jutta Burghardt

##### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Richard Fikar

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

##### **Seniorenbeirat**

Herr Lutz Krzysztofik

##### **Ausländerbeirat**

Herr Mehmet Ergec

##### **Schriftführerin**

Frau Sonja Heid-von Kymmel

#### **Nicht anwesend:**

##### **Ausschussmitglied**

Frau Jutta Burghardt

Vertreter Dennis Alfonso Munoz

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Schreek

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **7. Sozialausschusssitzung am 01.03.2017**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2016
3. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
4. Sachstandsbericht zu aktuellen Themen des Seniorenbeirats
5. Sachstand Sozialer Wohnungsbau
- 5.1. Informationen zur Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft in Ober-Klingen (stattgefunden am 14.01.2017)
6. Sachstand Ev. Kita Klein-Umstadt
7. Sachstand Pakt für den Nachmittag an Groß-Umstädter Grundschulen
8. Mitteilungen des Magistrats
9. Verschiedenes

### **Zu TOP 1**      **Begrüßung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Macht, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

### **Zu TOP 2**      **Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2016**

Die Genehmigung des Protokolls vom 07.12.2016 erfolgt ohne Einwände - einstimmig.

### **Zu TOP 3**      **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**

Frau Macht berichtet, dass die Stellen in den Bereichen Flucht&Asyl sowie Fachberatung Kindertagesstätten ausgeschrieben wurden.

### **Zu TOP 4**      **Sachstandsbericht zu aktuellen Themen des Seniorenbeirats**

Herr Lutz Krystofik ist seit einem halben Jahr Vorsitzender des Seniorenbeirates. Er berichtet über die aktuellen Themen und die Arbeit des Beirates. Gestützt wird das Gremium durch die entsprechende Satzung.

Folgende Themen werden genannt:

- Familienpark. Hier wurde ein Arbeitskreis gebildet (Frau Karin Rogalla ist Ansprechpartnerin). Das Thema befindet sich in der Konzeptphase. Mögliche Sportgeräte und ein Standort wurden noch nicht festgelegt. Eventuell können Leader-Fördergelder in Anspruch genommen werden. Der Familienpark ist ein TOP der nächsten Seniorenbeiratssitzung.
- Monatliche Sprechstunden für Seniorinnen und Senioren. Hier findet Beratung in versch. Lebenssituationen statt.
- Kooperation mit versch. Gremien, Vereinen
- Seniorenwohngemeinschaften, betreute Wohnformen
- Pflegestärkungsgesetz
- und weitere.

Weiterhin gehört der Seniorenbeirat dem Arbeitskreis Gersprenz – Haus Weinbergblick an.

Bürgermeister Ruppert spricht die Beratungsleistungen gegenüber Senioren an und bittet um eine kritische Betrachtung, welche Beratung hier tatsächlich vorgenommen werden kann.

### **Zu TOP 5**      **Sachstand Sozialer Wohnungsbau**

Frau Heid-von Kymmel händigt die Darstellung zum Stand der Sozialwohnungen in Groß-Umstadt aus (siehe Anlage). Diese beinhaltet die durch die Träger erhobenen Kaltmieten im vorgehaltenen Wohnungsbestand, die Anzahl der Wohnungsbewerber inkl. der Verteilung auf den jeweiligen Bedarf sowie die Richtlinie zur Bemessung angemessener Unterkunftskosten im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Richtlinie ist Grundlage für die Übernahme von Unterkunftskosten im Bereich des SGB II und SGB XII.

Bürgermeister Ruppert informiert über das Vorhaben im Sozialen Wohnungsbau „Am Steinborn“. Hier kommt die Stadt der Antragstellung bis zum 10.03.2017 nach – das Antragsverfahren kann auf einen späteren Vorhabenträger übergehen. Nach Bewilligung ist eine max. Bauzeit von zwei Jahren vorgesehen. In der Regel beträgt die Bindungsfrist des sozialen Wohnungsbaus 20 Jahre.

Herr Kleine hinterfragt die Höhe der möglichen Kaltmiete für Neubauwohnungen. Herr Ruppert verweist auf hier vorliegende Schwierigkeiten Höhen zu benennen, da sich diese üblich durch den Mietspiegel ergeben. Für Groß-Umstadt und die Landkreiskommunen generell existiert jedoch kein Mietspiegel, so dass hier keine Aussage getroffen werden kann.

Er teilt weiterhin mit, dass das mögliche Bauvorhaben in der Mühlstraße und die Wiederaufhebung der Bindung im Adenauerring (Bauverein) in 2017 nicht realisiert werden können.

### **Zu TOP 5.1 Informationen zur Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft in Ober-Klingen (stattgefunden am 14.01.2017)**

Frau Macht gibt folgende Info zur Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft am 14.01.2017 in Ober Klingen:

Für Ober-Klingen ist das Problem kurzfristig Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen durch ein Investorenmodell gelöst. D.H. für ein Grundstück wurde diesbezüglich Baurecht geschaffen und es an den Investor veräußert. Vertragsbindung für Flüchtlinge 10 Jahre.

Überschaubarer Gebäudekomplex, 9 WE, kurze Bauzeit bei guter Vorplanung (gesamt 1 Jahr). Das Haus ist in Holzständermodulbauweise (Container) errichtet, ohne Keller, Wohnungen sind von außen begehbar, ähnlich Hanna-Kirchnerstr. 7 (Massive Modulbauweise), es gibt ein Gemeinschaftsraum/ Büro – wird für Beratung/ Deutschkurse genutzt. Die Wohneinheiten haben eine Größe von 103,46 m². Es sind Durchlaufbegrenzungen für Wasser eingebaut, 2 Toiletten pro Wohneinheit

Baukosten gesamt: 994000,00€ inklusive Erschließung und Nebenkosten entspricht ca. 1313,17€ p m² Wohnfläche

Laufende Kosten pro Jahr sind noch nicht bekannt (Heizung/Wasser/Strom)

Unterhaltskosten nicht bekannt (Fassadenanstrich tw. Holz)

Umrüstung für Soz. Wohnungsbau/ Wohnungen ist möglich, es ist möglich Wände zu versetzen.

Standard für Sozialwohnungen ist anders, d.h. Wände müssen neu verkleidet werden, Schallschutz, Elektro etc. nachgebessert.

Kosten ca. nochmals 1312,76 € p. m².

Ob das so wird, konnte nicht beantwortet werden.

Fazit: Unterhaltungskosten sind bei dieser Bauweise zu berücksichtigen.

ME für Soz. Wohnungsbau bedingt geeignet, (Standards)  
Bindungsfrist für Soz. Wohnungsbau sind 20 Jahre

Frau Heid-von Kymmel verteilt die Auflistung der aktuellen Flüchtlings-

zahlen – letzter Stand 22.02.2017.

## **Zu TOP 6 Sachstand Ev. Kita Klein-Umstadt**

Bürgermeister Ruppert informiert über den Sachstand zum u3-Ausbau der Ev. Kita Klein-Umstadt. Die Kita möchte zum neuen Kita-Jahr mit einer Übergangslösung starten. Die finale Lösung soll die Erweiterung der zwei Kita-Gruppen im ü3-Bereich um eine Krippengruppe darstellen. Die Zuschusshöhe im investiven Bereich für Umbau- und Ausstattungskosten richtet sich nach möglichen Fördergeldern, die durch die Kirchengemeinde zwischenzeitlich beantragt wurden. Die Erhöhung der Betriebskostenförderung wurde durch die Regionalverwaltung Starkenburg Ost berechnet und vorgelegt. Die Kalkulation weist einen jährlichen Mehrbedarf von rd. 76.000,00 EUR mit der finalen Lösung auf. Frau Heid-von Kymmel händigt eine entsprechende Zusammenfassung aus (siehe Anlage).

## **Zu TOP 7 Sachstand Pakt für den Nachmittag an Groß-Umstädter Grundschulen**

Bürgermeister Ruppert berichtet, dass die Grundschulen der Geiersbergschule und Semd einen Antrag zum Pakt für den Nachmittag stellten. Neben der konzeptionellen gut aufgestellten und qualitativ hohen Arbeit, die der Pakt für den Nachmittag an den Schulen bieten wird, führt dieser für die Kommune zu finanziellen Entlastungen. Die Förderung erfolgt sodann lediglich mit einer jährlichen Gruppenpauschale von 6.240,00 EUR.

Für Kleinstschulen – wie die Grundschule im Grünen Semd – wird es keine konzeptionellen Abweichungen in Betreuungszeiten, usw. geben. Schwierig gestaltet sich hier aufgrund der geringen Auslastung die ausreichende Deckung durch die Gruppenpauschale. Kalkulatorische Berechnung für die Grundschule Semd auf Berechnungsgrundlage der Schule und AWO:

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Aktueller Zuschuss | 44.900,00 EUR |
|--------------------|---------------|

|                    |  |
|--------------------|--|
| Möglicher Zuschuss |  |
|--------------------|--|

|                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Veränderung Pakt f. d. Nachmittag | 20.800,00 EUR |
|-----------------------------------|---------------|

Mit der Einladung wurde bereits die Zusammenfassung des Landkreises zum Pakt für den Nachmittag versandt.

Frau Krause berichtet über die ungeahnte Gegenwehr zum Pakt für den Nachmittag an der Geiersbergschule. Unsicherheiten bei Eltern aber auch Lehrkräften bestehen. Veränderte Betreuungszeiten, das veränderte Konzept, die noch nicht gebaute Mensa werden hier genannt. Die Schulleitung wird jedoch weiterhin an der Umsetzung des Pakt für den Nachmittag festhalten.

## **Zu TOP 8 Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister Ruppert berichtet über:

- Beantragung erweiterter Öffnungszeiten der Ev. Kita Dresdener

Straße – die finanziellen Auswirkungen wurden von Kirchenseite nicht vorgelegt, durch die Stadt jedoch angefordert

- Kita-Platzvergabe erfolgt aktuell
- Erweiterung der Schulkindbetreuung an der Wendelinusschule Klein-Umstadt (Steigerung der Kinderzahl von bislang 25 auf 37 angemeldete Kinder). Hier ist eine Kostensteigerung für die Stadt Groß-Umstadt von rd. 8.000,00 EUR für das Jahr 2017 zu erwarten.
- Ev. Kita Heubach – Aufnahme in das KIP-Programm
- Einweihungstermin der Pumptrack: 06.05.2017, 11:00 Uhr
- Invest. Mittelbereitstellung für den Umbau Ev. Kita Klein-Umstadt ist gesichert. Es wird auf bereits eingestellte Mittel zurückgegriffen. Eine kurzfristige Absage der Maßnahme zum Außengelände der Ev. Kita Heubach ermöglicht diese Vorgehensweise.
- Wohnungen, die bislang von Flüchtlingen bewohnt werden, werden in ein „städt. Mietverhältnis“ übergeleitet, sobald sich der Personen-/Aufenthaltsstatus der Anerkennung ergibt. Bis zur Änderung des Status verbleiben die Mietverhältnisse beim Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Eine Budgetübersicht der Seniorennachmittage 2016 wird ausgehängt. Hier sind die Budgets der Ortsvorsteher/in aufgeführt und deren Verbrauch. Es ist zu erkennen, dass dieses Budget insgesamt ausreicht und hier keine Erhöhung (Anfrage des Ortsbeirates Richen) vorzunehmen ist.

Insgesamt ist jedoch ein Mehrbetrag von 1.000,00 EUR in den Haushalt 2017 einzuplanen, da die zusätzlichen Kosten (Porto/Versand/Personal, usw.) diese Steigerung verlangen.

## **Zu TOP 9      Verschiedenes**

Frau Berthold fragt nach Veränderungen im Haushalt 2017 und deren Darstellung. Frau Macht verweist auf die Personalveränderung in TOP3.

Erna Macht  
Ausschussvorsitzende

Sonja Heid-von Kymmel  
Schriftführerin